

Die 10 Gebote für den alemannischen Schiffsmodell – Steuermann



- 1.) Wir melden uns zur Alemannen Regatta **frühzeitig** an.
Wir informieren uns **vor dem** Fahren über den Kurs (evtl. Kurstafel an der Antenne) und bringen unser Modell startklar an die Startstelle.
- 2.) Wir melden uns an der Startstelle und fahren nur mit Frequenzklammer
- 3.) Wir halten uns an die für Jedermann ersichtliche Startreihenfolge.
Ausgenommen sind nur **startklare** Schiffsmodelle mit Dampftrieb.
- 4.) Wir sind gute Steuerleute und benötigen deshalb **keine** Hilfe irgendwelcher Art beim Steuern unseres Modells. (sonst erfolgt Abbruch!) Der Kursschreiber beobachtet die Fahrt an der für ihn besten Stelle.
- 5.) Wir steuern die Tore in **ununterbrochener** Fahrt nur einmal an.
Eine Ausnahme gibt es nur bei Toren mit Rückwärtsfahrt.
- 6.) Modellschiffe, die auf Grund **ihrer Größe** eine durchgehende Kurvenfahrt nicht schaffen können, dürfen eine neuerliche Anfahrt starten.
- 7.) Bei Wind und starken Wellen entscheidet der Startstellenleiter über einen für alle abweichenden Modus.
- 8.) Wir vermeiden selbstverständlich alles, was den Steuermann an der Startstelle und die Dockeinfahrt eines Modellschiffes stören würde.
- 9.) Bleibt ein Modell infolge unverschuldetem Defekt, Schraubenblockade, starkem Regen, Sturm mitten im Kurs stecken, ist eine Wiederaufnahme der Fahrt ab „Unfallstelle“ erlaubt. Neueinreihung in Startreihenfolge.
- 10.) Um die Veranstaltung für die Zuschauer auch am Sonntag attraktiv zu erhalten, entfernen wir unsere schönen Modelle so spät wie möglich aus der Ausstellung.

Um einen störungsfreien und für Alle reibungslosen Ablauf an der Startstelle zu gewährleisten, ist die Einhaltung dieser „10 Gebote“ unerlässlich.

Beschlossen in Schruns anlässlich der Sitzung der Alemannen Obmänner ,
am 12. September 2004
Obmann Fridolin Märk